Australiens Busch brennt – die AGW-Klimahysterie lodert mit !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 13. Januar 2020

(1) WAS sagen die Chroniken ?

In Überlieferungen findet man z.B. [1] :

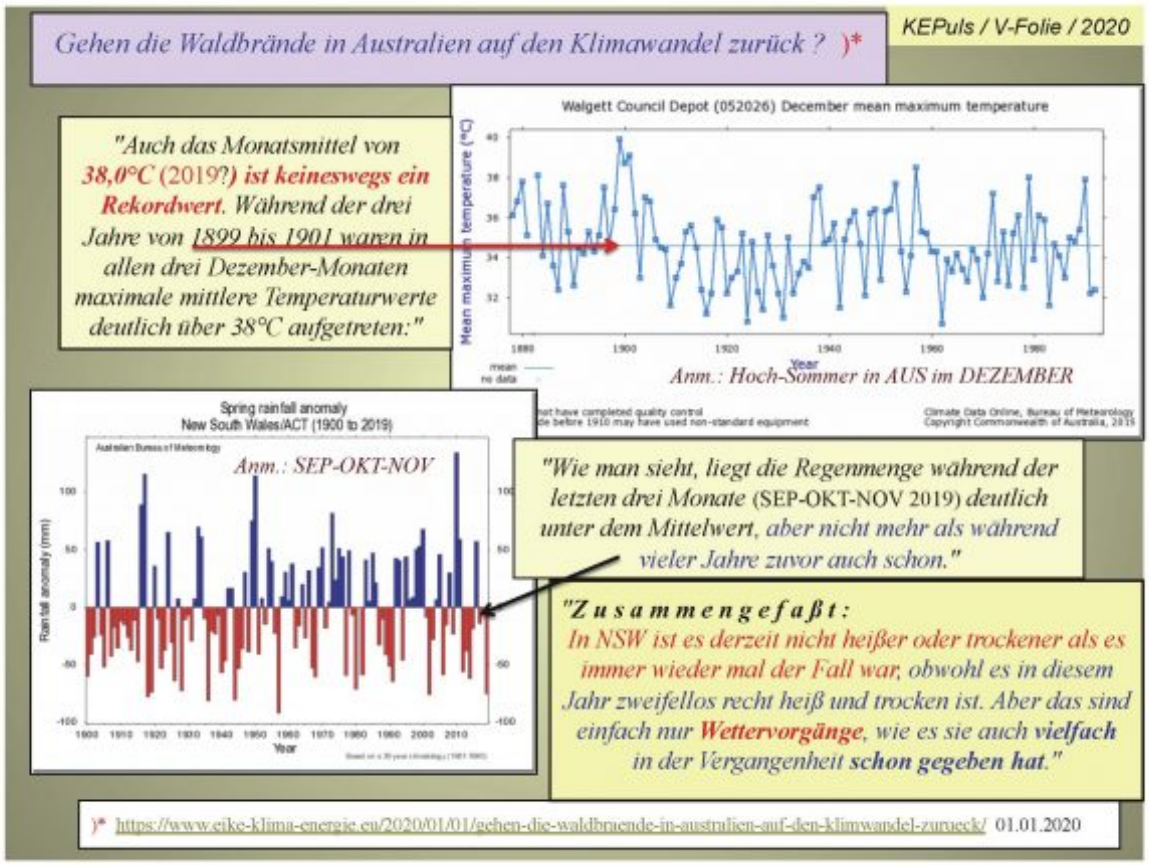
*„Das **Buschfeuer in Victoria 1851** ereignete sich am 6. Februar 1851 in Victoria (in Australien Black Thursday genannt). Es war das größte Buschfeuer, das sich bis dahin in einer von Europäern bevölkerten Region Australiens ereignet hatte. Es verbrannten 50.000 km² Land und 12 Menschen, über eine Million Schafe und Tausende von Rindern kamen ums Leben.*

Die von dem Feuer betroffenen Gebiete lagen um Portland, Westernport und im Plenty Ranges sowie im Wimmera– und im Dandenong-Distrikt.[1] Das verbrannte Gebiet erstreckte sich über ein Viertel des Bundeslandes Victoria.

Bereits im Jahr 1850 gab es eine große Hitze und Trockenheit, Bäche und Billabongs trockneten aus und Schafe und Rinder verdursteten, die Sonne verbrannte die Graslandschaften, Gebüsch und Bäume vertrockneten. Als der australische Sommer weiter fortschritt, steigerte sich diese Entwicklung. Am Morgen des 6. Februar 1851 entstand starker Wind, der sich zu einem Tornado entwickelte.

Feuer brach aus und Männer, Frauen und Kinder, Schafe und Rinder, Vögel und Schlangen flohen vor den Feuern in großer Panik, Farmhäuser, Zäune, Gärten, Scheunen und Brücken brannten. Die Luft war erfüllt von Rauch, der sich auch bis über das Meer hinaus erstreckte, wie von Schiffen berichtet wurde.[2]„

(2) WAS zeigen die meteorologischen Messungen in Australien ?

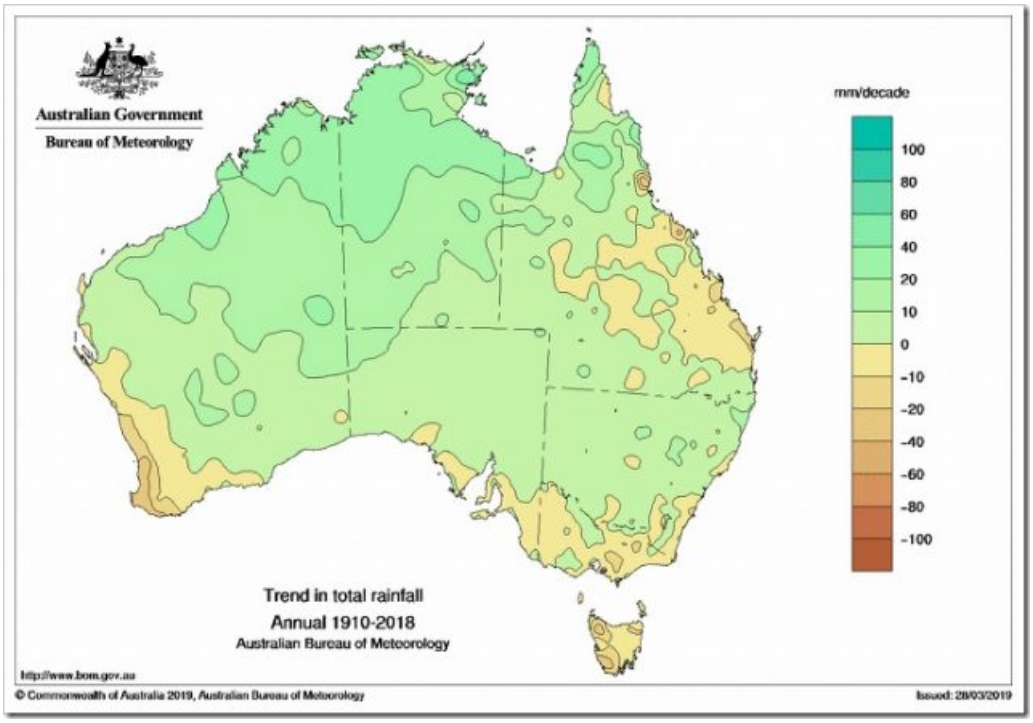


Folglich :

Ob Max.-Temperaturen, Dürren, Regen – alles schwankt und fluktuiert in Jahren, Jahrzehnten und Jahrhunderten; alles schon mal da gewesen.

Mehr noch :

Betrachtet man die Daten des Australischen Wetterdienstes, dann gibt es sogar einen säkularen signifikanten Trend zu mehr Niederschlag in fast allen Regionen Australiens [3]:



Zusammenfassend sagt eine Publikation meteorologischer Daten von Australien [3]**:**

„In NSW ist es derzeit nicht heißer oder trockener als es immer wieder mal der Fall war, obwohl es in diesem Jahr zweifellos recht heiß und trocken ist. Aber ***das sind einfach nur Wettervorgänge, wie es sie auch vielfach in der Vergangenheit schon gegeben hat****.“*

(3) Gibt es außerhalb von Australien einen *globalen* Dürre-Trend ?

Dazu schreibt der Klimarat IPCC :

Klimarat IPCC zu Dürren :

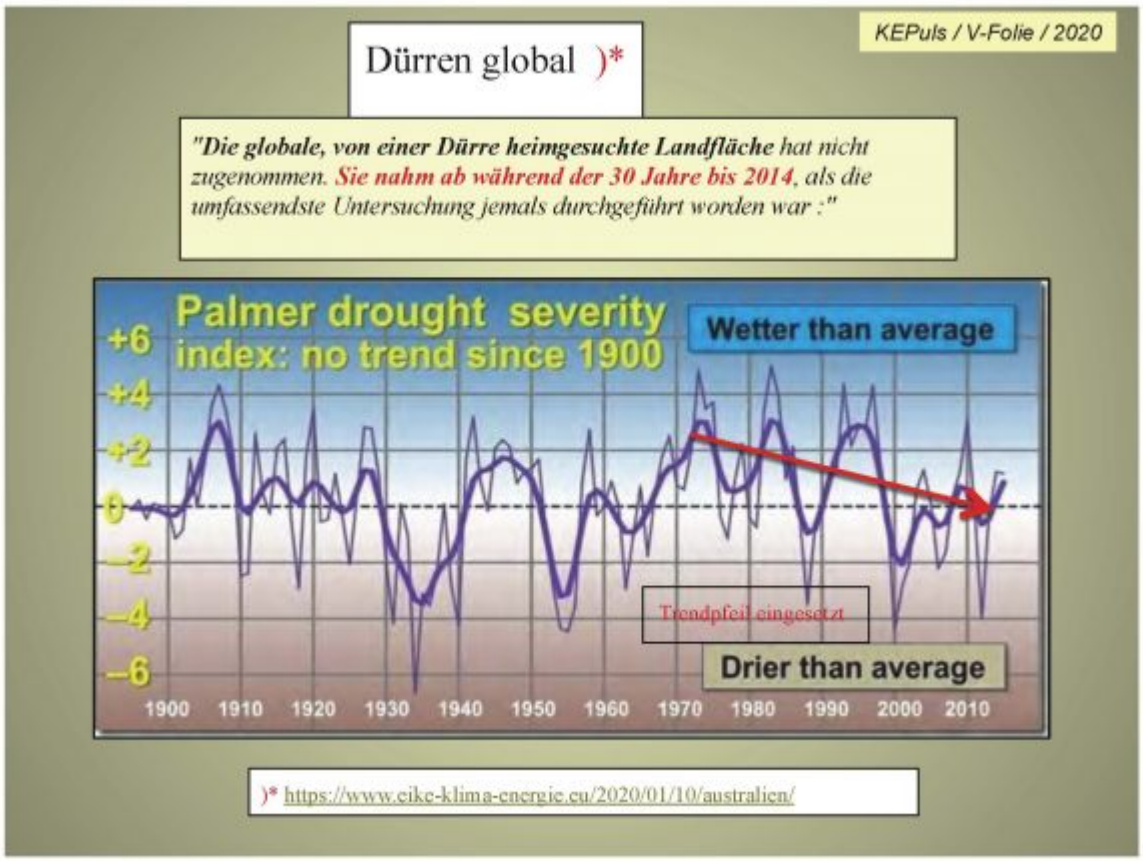
IPCC 2013, AR5, WGI, Technical Summery, Seite 50, pdf-Seite 66:

”There is low confidence in a global-scale observed trend in drought or dryness *(lack of rainfall), owing to lack of direct observations, dependencies of inferred trends on the index choice and geographical inconsistencies in the trends.”*

==========

“Es besteht ein geringes Vertrauen im globalen Maßstab zu beobachteten Trends an Dürre oder Trockenheit *(Mangel an Niederschlag), aus Mangel an direkten Beobachtungen, Abhängigkeiten von abgeleiteten Trends auf der Indexauswahl und wegen geographischen Unstimmigkeiten in den Trends.“*

D a z u ist **das** die Datenbasis, der **Beweis**:

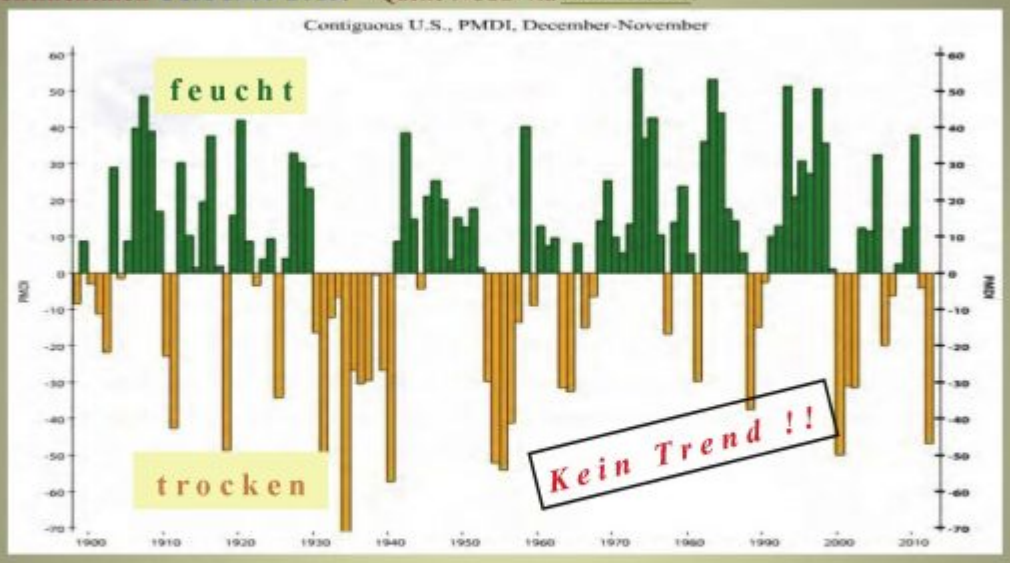


(4) Gibt es außerhalb von Australien *regionale* Dürre-Trends ?

(a) U S A :

KEPuls / V-Folie / 2014

Palmer Modified Drought Index (PMDI) für die kontinentalen USA 1900-2013. Quelle NCSD via *Real Science*.



...und an anderer Stelle: *"... we concluded there was no significant change in drought conditions for the SUS during 1895–2007."*
http://link.springer.com/article/10.1007/s10584-012-0410-z

(b) I n d í e n :

Indien : Niederschlag ; Abweichungen vom Mittel 1850-2016

KEPuls / V-Folie / 2019

Feucht- und Dürre-Phasen : Kein Klima-Trend !

+/- NULL

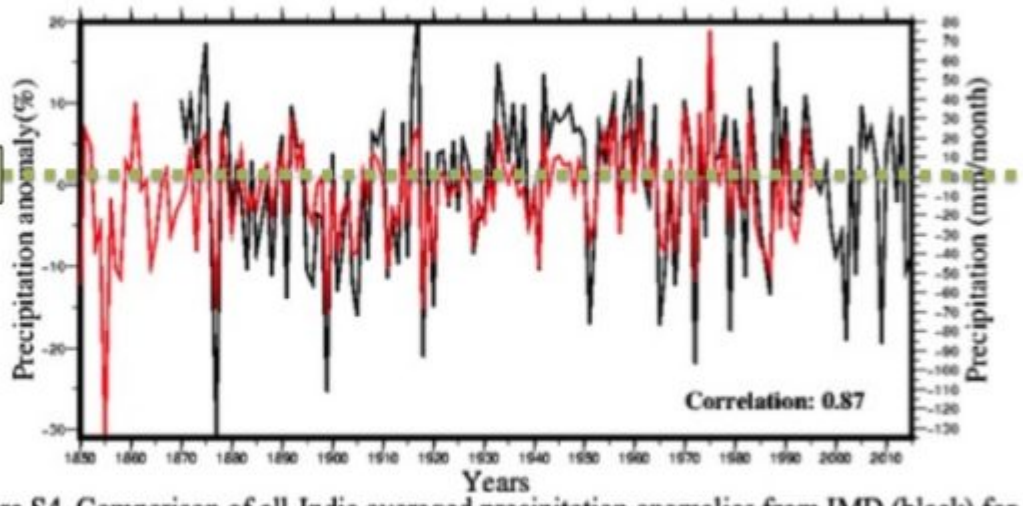


Figure S4. Comparison of all-India averaged precipitation anomalies from IMD (black) for the period 1870-2016 with precipitation anomalies from Goddard Institute for Space Science (GISS), NASA. For more details refer Dai et al. (1997). GISS-Dai precipitation anomalies were obtained from https://data.giss.nasa.gov/precip_dai/.

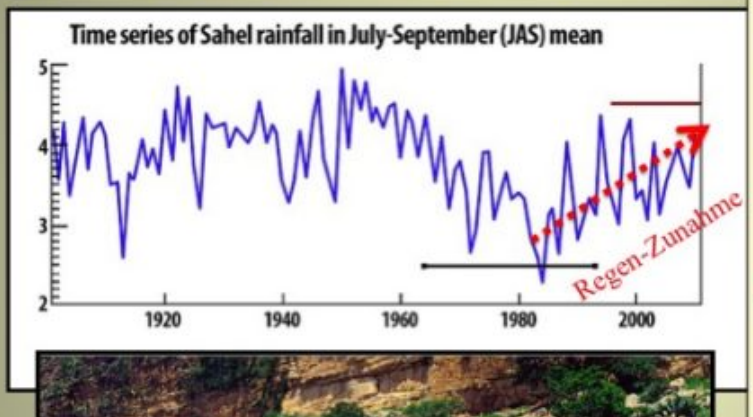
(c) S A H E L

The Times / Date: 02/06/15 / Ben Webster :

"New Study Confirms GWPF Report On Greening SAHEL"

http://www.thegwpf.com/global-warming-ends-drought-in-sahel/

KEPuls / V-Folie / 2015



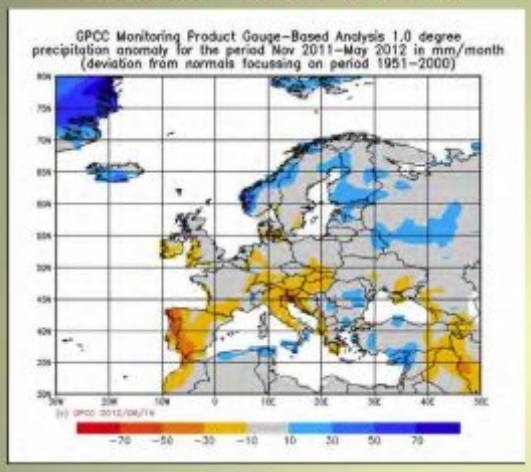


*"**Rising greenhouse gases** caused rains to return to the region south of the Sahara, from Senegal to Sudan, **boosting crop yields** since the 1990s **and helping the population to feed itself** without relying on foreign donations."*

(d) E u r o p a :

KEPuls / V-Folie / 2012

EUROPA – Dürre 2011/12



Quelle: DWD, *Trockenheit in Europa im Frühjahr 2012*, www.dwd.de ; 15.08.2012

"Langfristige Veränderungen : Die Zeitreihen der Gebietsmittel der Niederschlags-Summen in den einzelnen Jahreszeiten zeigen für keines der Gebiete einen markanten Trend .... Jahreszeiten von unter- und übernormalem Niederschlag wechseln in der Regel häufig ab."

"Langfristig seit Beginn des 20. Jahrhunderts zeigt sich zumindest großräumig kein signifikanter Trend zu mehr Trockenheit in Europa."

(e) H i s t o r i s c h e Daten :



(f) Meteorologische Bewertung :

Dazu der meteorologische Altbarde Jörg Kachelmann auf MEEDIA [26.04.22019 ; https://tinyurl.com/y4na2gwq] :

Zusst. KEPuls ; 04/2019

"Kachelmann über Dürre-Warnungen der Medien" [1] :

"Über 90 Prozent aller Geschichten zu Wetter und Klima sind falsch oder erfunden"

Im April 2019 *fluteten* die deutschen Medien die Öffentlichkeit mit Schlagzeilen dieser Art [https://taz.de/Berichte-ueber-anstehende-Duerre/!5590692/] :

„Jetzt schon zu trocken! Katastrophenalarm! Waldbrände! Deutschland droht nächster Sahara-Sommer", *Bild Online*, 24.04.19.
„Meteorologen sicher! Sahara-Sommer mit Mega-Dürre droht", titelt *Bild*, 25.4.19.
„Dürre – Die Wüste vor der Haustür", titelt *Die Welt*, 25.04.19.
„Unsere Wüste", titelt die *Berliner Zeitung*, 25.04.19.
„Eine CO2-Steuer reicht nicht", titelt die *Süddeutsche Zeitung* am 25.04.19. Für Grünen-Parteivorsitzende Annalena Baerbock ist die Warnung des Deutschen Wetterdienstes Anlass, eine höhere Bepreisung für Schadstoff-Emissionen einzuführen.
„Die ‚Dürre' und ihre Profiteure", *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 24.04.19.
„Angst vor Super-Dürre: Droht uns ein Sahara-Sommer?", *RTL.de*, 25.04.19.
„Ein weiterer Horrorsommer droht", *Die Welt*, 24.04.19.
„Drohende Dürre: Keine neuen Hilfen in Aussicht" *ndr.de*, 25.04.2019.
„Dauer-Dürre trocknet Deutschland aus: Wird jetzt das Trinkwasser knapp?" *focus.de*, 25.04.19.

Dazu der meteorologische Altbarde Jörg Kachelmann auf MEEDIA
[1] https://tinyurl.com/y4na2gwq ; 26.04.2019 :

"Für mich persönlich ist der Mittwoch dieser Woche (Anm.: 24.04.2019) *ein Dammbruch.*
Eine frei erfundene Meldung, recht eigentlich eine Lüge, ist trotz dpa-Korrektur, trotz Hinweise unzähliger Menschen wider besseres Wissen über mehr als 24 Stunden aufrechterhalten und weiterverbreitet worden."

"Es ist eine neue Dimension,** daß fast alle Medien gleichzeitig über lange Zeit eine Lüge verbreiten, die durch diese kollektive Verbreitung bei den Medienkonsumenten nicht mehr als Lüge wahrnehmbar wird. **Wenn** Bild, FAZ und Fernsehen **dieselbe frei erfundene Räubergeschichte verbreiten, wird es schwer, diese zu erkennen.** **Es ist Wasser auf die Mühlen derjenigen, die** Lügenpresse **schreien."

"Über 90 Prozent aller Geschichten zu Wetter und Klima sind teilweise falsch oder mutwillig frei erfunden. Die Themen klicken gut und niemand beschwert sich beim Presserat oder Landgericht."

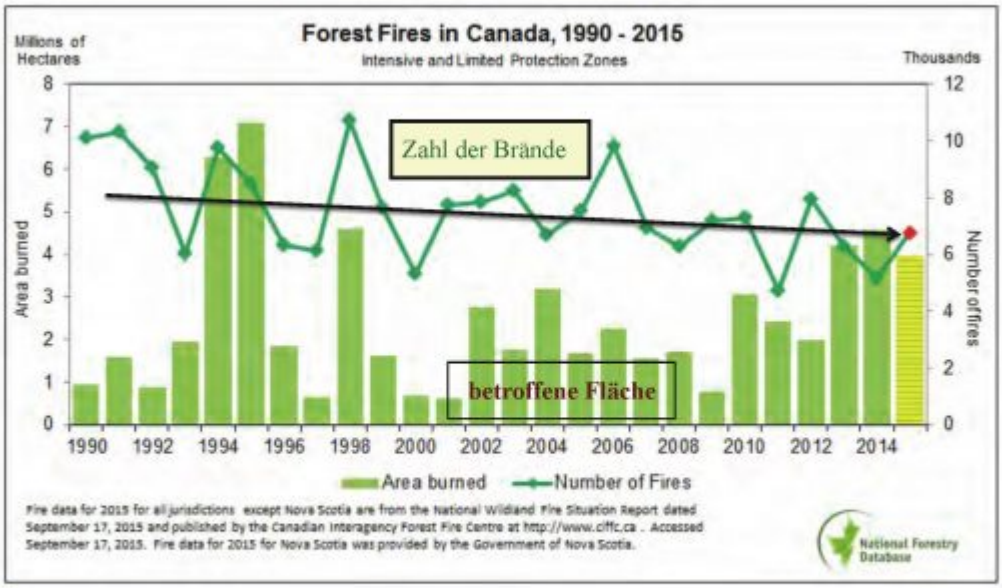
"Was die Berichterstattung zu naturwissenschaftlichen Themen angeht erlebe ich eine Verkommenheit weiter Teile des Medienbetriebs, die mich beelendet."

(5) Gibt es außerhalb von Australien regionale Waldbrand-Trends ?

Nun, **w e n n** es keine Trends zu mehr Dürren gibt, **d a n n** kann es auch **keine Trends zu mehr Waldbränden** geben – und genau das zeigen auch die Beobachtungen über lange Zeiträume :

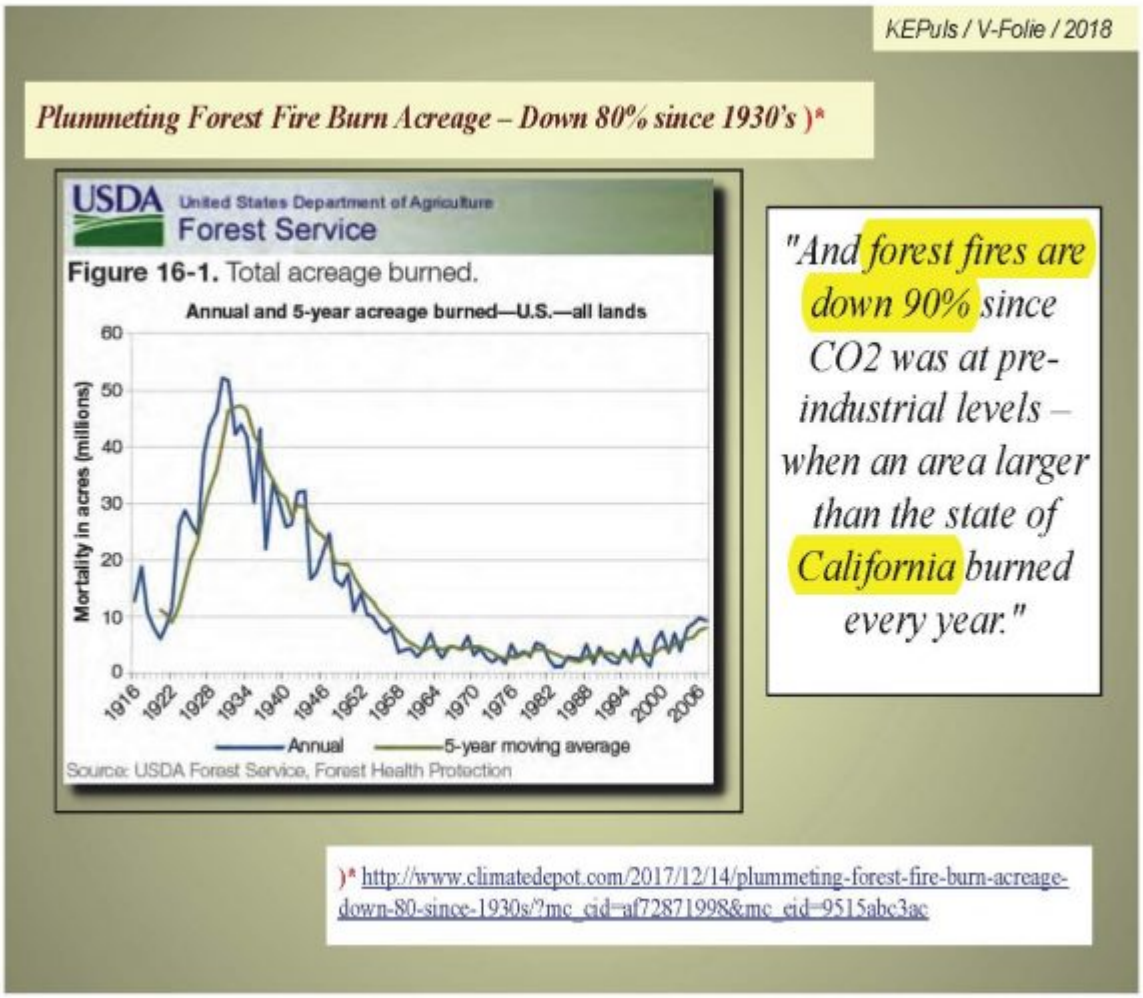
Waldbrände in Canada - kein Trend

KEPuls / V-Folie / 2016



"Berichten zufolge ist der Klimawandel wesentlich Schuld an den verheerenden Waldbränden in Kanada (Anm.: Mai 2016). ***Beweise für die These aber gibt es nicht.*** *Vielmehr traf eine ungewöhnlich warme, trockene und stürmische Wetterlage Anfang Mai auf die vom Klimaphänomen El Niño ausgetrocknete Vegetation.*

http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/kanada-werden-waldbraende-vom-klimawandel-ausgeloest-a-1091833.html

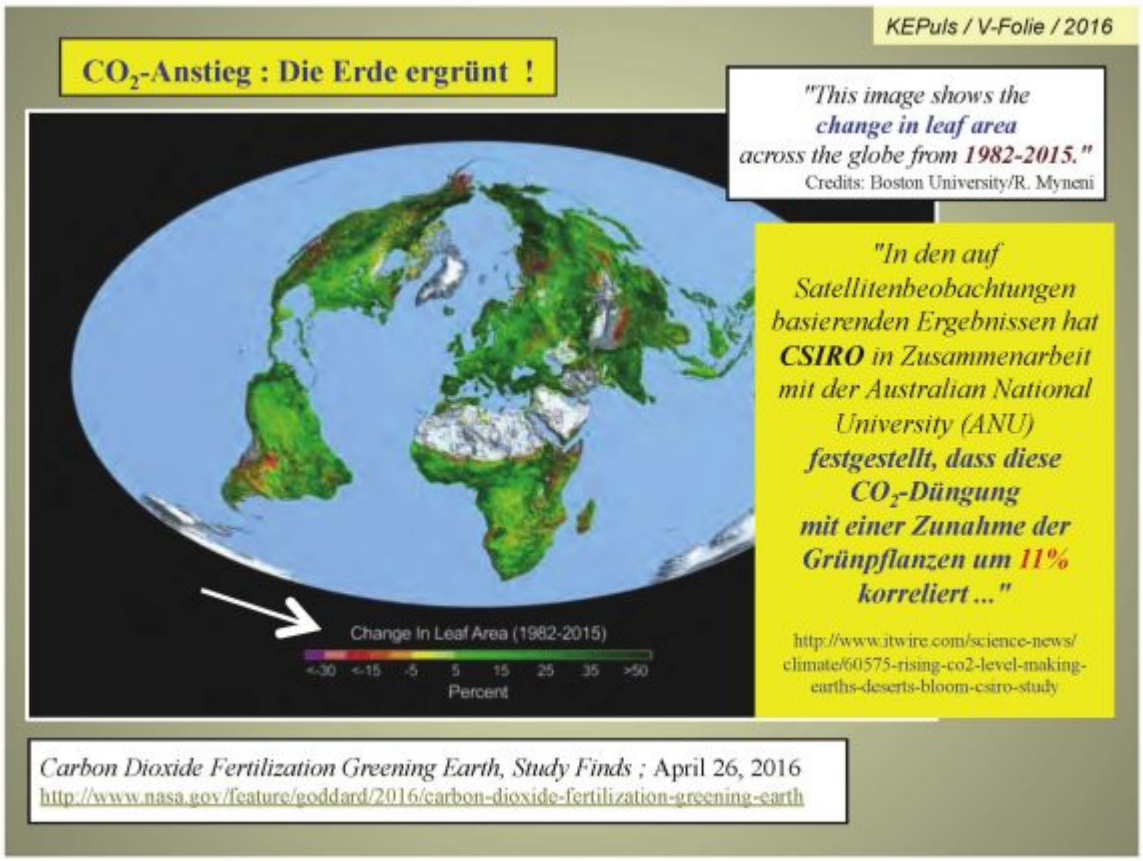


(6) Die Erde ergrünt !

Jüngst haben sogar die AGW-gleich-geschalteten Medien ausführlich ***darüber*** berichtet :

„Die Welt wird grüner“

„CO2 sorgt für den Klimawandel – doch gleichzeitig läßt es verstärkt Pflanzen wachsen. Satellitendaten zeigen: Die Erde ergrünt. “ [5].



F o l g l i c h :

W e n n die Erde nachweislich(!) GRÜNER geworden ist, **d a n n** kann das wohl kaum durch zunehmende Dürren und vermehrte Waldbrände verursacht sein. DAS wäre/ist ein Widerspruch in sich. Merkt das noch jemand ? … Die meisten Journalisten und Politiker offensichtlich nicht (?).

Ergänzende Schluß-Anmerkung :

Hierzulande ist kaum bekannt, daß in Australien früher wie heute von Forstleuten **die verpflichtende Beseitigung brennbaren Unterholzes** aus der näheren Umgebung von Siedlungen dringend empfohlenen wird [6]. **Genau das wurde mit dem Einzug der Grünen** in die Parlamente in einigen australischen Bundesländern inzwischen **gesetzlich untersagt.**

Hinzu kommt aktuell :

Es mehren sich Hinweise, daß bei den ständig neu aufflackernden Brandherden und der Brand-Ausbreitung in Australien pyromane **Brandstiftung** eine Rolle spielt; von über 100 diesbezüglichen Verhaftungen wird berichtet, z.B. in DailyMail [7]. Das ist schlimm, erzeugt zusätzliche Probleme und neues Leid – ist aber für unsere vorstehend naturwissenschaftliche Betrachtung kein Thema.

F a z i t :

o Der Klimarat IPCC findet global keine Trends zu mehr Dürren, die Wetterdienste in aller Welt auch nicht ;

o Die Langzeit-Beobachtungen und Statistiken von Dürren zeigen eher eine Abnahme als ein Zunahme ;

o Zum gleichen Ergebnis kommen historische Auswertungen der vergangenen 1000 Jahre ;

o Regionale Statistiken zu Waldbränden zeigen eine säkulare Abnahme ;

o Die Waldbrände in Australien sind eine Wetterlagen-bedingte Natur-Katastrophe, aber kein Klima-Trend ;

o *„ständige“* gegenteilige Behauptungen zu alledem sind falsch !

==========

Q u e l l e n :

[1] taz: https://taz.de/Waldbraende-in-Australien/!5653513/

[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Buschfeuer_in_Victoria_1851

[3] https://www.thegwpf.com/are-australian-wildfires-due-to-climate-change/ u n d

https://www.eike-klima-energie.eu/2020/01/01/gehen-die-waldbraende-in-australien-auf-den-klimwandel-zurueck/

[4] IPCC 2013, AR5, WGI, Technical Summery, Seite 50, pdf-Seite 66

[5] *Die Welt wird grüner*: https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/co2-macht-die-welt-gruener-a-1089850.html

[6] https://www.washingtonexaminer.com/opinion/australian-wildfires-were-caused-by-humans-not-climate-change

[7] https://www.dailymail.co.uk/news/article-7860635/Australian-bushfire-crisis-183-people-arrested-24-charged-starting-fires.html

==========

Der vorstehende Aufsatz in besserer Abb.-Qualität in der PDF-Anlage :

Puls.20.01.AUS+glob.Dürren

==========

N a c h t r a g :



==========